

Internet: https://peter-hug.ch/bancroft/02_0309

MainSeite 2.309

Bancroft 801 Wörter, 5'545 Zeichen

Bancroft, 1) George, nordamerikan. Geschichtsschreiber und Staatsmann, geb. 3. Okt. 1800 zu Worcester in Massachusetts, ward zu Exeter in New Hampshire und auf dem Harvard College zu Cambridge vorgebildet, studierte seit 1818 in Göttingen und seit 1820 in Berlin, bereiste dann Deutschland, Frankreich, die Schweiz und Italien, wurde nach seiner Rückkehr nach Nordamerika Lehrer der griechischen Sprache an der Universität Cambridge, gründete aber bald in Gemeinschaft mit Cogswell 1823 eine eigne Lehranstalt, die Round Hill-Schule zu Northampton, wo er mit Vorliebe deutsche Lehrer, darunter Karl Follen, um sich sammelte.

Nachdem er eine Zeitlang Kollektor (Oberzolldirektor) des Hafens von Boston gewesen, ward er unter dem Präsidenten Polk (1845) Marineminister und gründete eine Sternwarte in Washington und eine Marineschule in Annapolis. Von 1846 bis 1849 war er Gesandter der Vereinigten Staaten in London. Hier sammelte er die Materialien zu seinem Werk »History of the revolution of North America« (Bost. 1855, 3 Bde.; deutsch, Leipz. 1852-64, 5 Bde.). Seit 1850 zu New York und im Sommer zu Newport lebend, beschäftigte er sich ausschließlich mit der Vollendung seiner großen »History of the United States« (1834-74, 10 Bde.; neue Ausg. 1883, 6 Bde.; deutsch, Leipz. 1847-75), wodurch er sich unstreitig den Platz des ersten amerikanischen Geschichtsschreibers erwarb.

Mit einem gründlichen Quellenstudium und vollständiger Beherrschung seines Stoffs verbindet er eine tiefe Einsicht in das geistige und politische Leben Europas und eine reiche politische und staatsmännische Erfahrung. Eine Fortsetzung dieses Werks bildet die »History of the formation of the constitution of the United States« (1882, 2 Bde.). Außerdem schrieb er: »History of the colonisation of the United States« (o. J.),

»A. Lincoln, a memorial address« (Washingt. 1866) und »Literary and historical miscellanies« (1855). 1867-74 lebte Bancroft als Gesandter der Vereinigten Staaten in Berlin und zog sich sodann wieder in das Privatleben zurück.

2) Hubert, nordamerikan. Historiker, geb. 1832 im Staat Ohio, siedelte 1852 nach San Francisco über, woselbst er eine Buchhandlung gründete und bald zu großem Reichtum gelangte. Mit ungeheuern Kosten sammelte er eine aus 40,000 Bänden bestehende Bibliothek, die hauptsächlich aus Werken über die altamerikanische Geschichte und Ethnographie besteht. Ein Teil der für die kaiserliche Bibliothek in Mexiko bestimmten Bücher des Kaisers Maximilian ist in seinen Besitz gelangt. Nach Veröffentlichung seines auf umfassenden Quellenstudien beruhenden ethnologischen Werks »The native races of the Pacific States« (New York 1875-76, 5 Bde.) übernahm er die Herausgabe eines großen, auf 25 Bände berechneten Sammelwerks unter dem Titel: »History of the Pacific States of North America« (San Francisco 1882 ff.).

Ende **Bancroft**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 2. Band, Seite 309 im Internet seit 2005; Text geprüft am 1.2.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 15.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/02_0310?Typ=PDF

Ende eLexikon.